



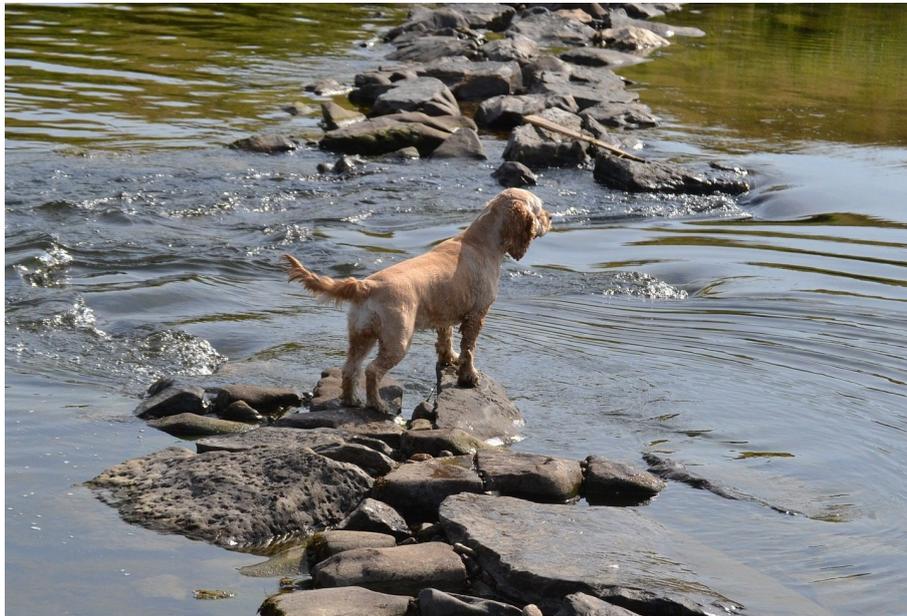
**Es bleibt heiß:
So kommen Sie gut durch die Hitze**



Liebe Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer,

der Sommer ist da – und die heißen Temperaturen bleiben uns wohl noch ein wenig erhalten. Bei langen Grillabenden, auf einer Liege im Schatten oder im heimischen Pool lässt es sich gut aushalten. Doch die Hitze ist auch anstrengend: für uns Menschen genauso wie für unsere Haustiere.

Mit den folgenden Tipps helfen Sie Ihrem Vierbeiner durch die heißen Tage!



Faulenzen statt Höchstleistungen

In der Regel gilt: Was uns guttut, hilft auch unseren Vierbeinern durch die Sommerhitze. Das beginnt mit ein paar einfachen Tipps und Verhaltensregeln.

Verlegen Sie Spaziergänge mit Ihrem Hund in den frühen Morgen oder späten Abend. Wählen Sie schattige Wege und überfordern Sie Ihr Tier nicht: Ausgiebiges Toben, lange Fahrradtouren und sportliche Aktivitäten sind an sehr heißen Tagen Tabu. Viele Hunde zeigen ihren Besitzern sehr deutlich, wie viel (oder wenig) sie sich bei Hitze bewegen möchten. Andere kennen beim Toben keine Grenzen - umso mehr ist Ihre Fürsorge gefragt!



Auto und Asphalt

Nicht neu, aber umso wichtiger: Unterschätzen Sie keinesfalls die Temperaturen von geparkten Autos und heißem Asphalt!

Lassen Sie Ihr Haustier nicht im Auto zurück - schon in wenigen Minuten können lebensbedrohliche Temperaturen entstehen. Für sonnige Straßen gilt: Wo man Eier braten kann, führt man keine Hunde aus! Machen Sie den Selbsttest: Halten Sie Ihren Handrücken sieben Sekunden lang direkt auf den Asphalt. Wenn es Ihnen zu heiß wird, ist die Straße auch zu heiß für die Pfoten Ihres Hundes!



Abkühlung - von innen und außen!

Bieten Sie Ihren Hunden, Katzen und Heimtieren einen schattigen Rückzugsort und unbegrenzten Zugang zu frischem Trinkwasser. Wohltuend ist ebenso ein Bad im kühlen Nass: Wer keinen Besuch am See oder Bach in seine Gassi-Runde einbauen kann, hat vielleicht Platz für eine mit Wasser gefüllte Sandmuschel im Garten oder auf dem Balkon.

Angenehme Kühle schaffen auch spezielle Kühlmatten, die in verschiedenen Versionen im Handel erhältlich sind. Besonders praktisch sind mit Gel gefüllte Matten, die durch Druck und Körperkontakt ihre kühlende Wirkung entfalten. Die Kühlmatten sind nahezu unbegrenzt wiederverwendbar und können an jedem beliebigen Ort eingesetzt werden. Bitte achten Sie beim Kauf unbedingt darauf, dass zur Füllung der Matte ein ungiftiges Gel verwendet wurde.

Auch ein leckeres Eis hilft gegen die Hitze. In den letzten Jahren haben immer mehr spezielle Hundeeis-Sorten den Weg in die Kühltruhen der Tiermärkte gefunden. Die kalten Leckereien können Sie aber auch ganz einfach selbermachen. Tipps zur Herstellung und einige schnelle Rezepte finden Sie zum Beispiel hier: <https://www.planethund.com/hundeernaehrung/hundeeis-selber-machen-besten-rezepte.html>



Hitzschlag erkennen und vermeiden

Unter einem „Hitzschlag“ versteht man ein (lebensbedrohliches!) Kreislaufversagen infolge einer Überhitzung. Der Temperatúrausgleich durch Hecheln reicht nicht mehr aus. Durch den Hitzestau kann die Körpertemperatur bis auf 42 °C ansteigen. Die Symptome reichen über ein sehr schnelles Hecheln, einen rasenden Herzschlag und Mattigkeit bis hin zu Krämpfen und Bewusstlosigkeit.

Bringen Sie Ihr Tier bei Verdacht auf einen Hitzschlag sofort in den Schatten und kühlen Sie es **langsam** mit nassen Tüchern oder fließendem Wasser ab. Beginnen Sie dabei an den Pfoten und dehnen Sie das Kühlen langsam in Richtung Herz aus. Überschütten Sie niemals das ganze Tier mit Wasser: Sie könnten einen lebensgefährlichen Schock auslösen!

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben und stehen Ihnen und Ihren Vierbeinern gern mit Rat und Tat zur Seite. Kommen Sie gut durch den Sommer und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße von

Dr. Mariannen Nieder und dem gesamten Praxisteam